

[4747.] Zur Warnung und gefälligen Beachtung.

Da, wie wir vernommen, Hr. C. E. Barth, Verfasser des bei uns in 3 Theilen erschienenen

Vater Oswald, Unterricht im Ackerbau, Viehzucht &c. einer Sächs. Buchhandlung eine neue Auflage dieses Werkes angeboten, während wir nicht allein das volle und ausschließliche Verlagsrecht dazu von ihm erkauft, sondern auch noch leider wohl zwei Drittheil der allerdings starken Auflage lagern haben, so machen wir dieses hiermit bekannt, um sowohl unsere Rechte zu wahren, als jeden Hrn. Kollegen vor Schaden zu sichern.

Verlagscomptoir in Grimma.

[4749.] Diejenigen Handlungen, welche den Saldo aus Rechnung 43 bis heute nicht zahlten, haben wir vorläufig von unserer Auslieferungsliste gestrichen und wollen solche auch das Ausbleiben der Fortsetzungen der Vernachlässigung ihrer Verbindlichkeiten zuschreiben.

Braunschweig, den 1. Juli 1844.

Dehne & Müller.

[4750.] Man wolle doch nicht übersehen, daß ich bei Versendung von **wirklichen Neuigkeiten** diese in 1facher Zahl unbedingt annehme und erwarte. Ganz gute Sachen sind mir in 3—4facher Zahl — Flugschriften politischen und historischen Inhalts 6fach — stets willkommen.

Bremen.

A. D. Geisler.

[4751.] Zu geneigter Beachtung empfohlen!

Wir erbitten uns von nun an **Nova** aus allen Fächern in einfacher Anzahl, katholische Theologie jedoch 6fach, gleichzeitig mit andern hiesigen Firmen. Verbeten werden alle Kunstartikel, Musikalien, nordd. Rechenbücher, so wie positive Jurisprudenz und Localschriften.

Zugleich machen wir auf die in unserm Verlage täglich erscheinende

Augsburger Postzeitung
Auflage 3000

11r Jahrgang.

[4748.] Um nicht ferneren Unannehmlichkeiten ausgesetzt zu sein, ersuchen wir unsere süddeutschen Herren Kollegen, uns keine Beischlüsse mehr für die löbl. **Centnersche** Buchhandlung hier zu senden; eben so werden wir auch keine **Packete** an uns durch diese Handlung fernern annehmen.

Jos. Lindauer'sche Buchhdlg.
in München.

aufmerksam, welche für Inserate aller Art, besonders aber katholisch-theologische und populäre Schriften von großer Wirksamkeit ist, indem selbe im ganzen kathol. Bayern, sowie den angrenzenden Ländern eifrigst gelesen wird.

Für die gesp. Petitzeile berechnen wir nur 2 Kr. od. $\frac{1}{2}$ gGr.

Augsburg, 1. Julius 1844.

B. Schmid'sche Buchhdlg.
(F. C. Kremer.)

[4752.] **Vortheilhaftes Insertionsanerbieten zur Verbreitung öffentlicher Ankündigungen im Königreiche Sachsen und den Sächsischen Herzogthümern.**

Vom Monat Juli an werden wir unsern weitverbreiteten sämtlichen 11 Zeitschriften von 14 zu 14 Tagen einen

Allgemeinen Anzeiger

beilegen, mittelst dessen jedes einzelne Inserat nicht nur in nahe an **zwanzig Tausend Exemplaren**

in die Hände von Lesern gelangt, von denen es auch wirklich gelesen und beachtet wird, sondern dabei zugleich auch je nach der Tendenz einer der nachbenannten betreffenden eilf Zeitschriften, unmittelbar in die Hände desjenigen speciellen Publikums übergeht, das sich für das anzuzeigende Werk, als seinen Studien, Neigungen, Berufskreisen und Interessen besonders nahe verwandt, zunächst interessirt.

Er wird nämlich dieser **Allgemeine Anzeiger** beigelegt: a) der **Sächsischen Kirchenzeitung**, b) der **Sächs. Schulzeitung**, c) der **Constitut. Staatsbürgerzeitung**, d) der **Oekonomischen Zeitschrift f. d. R. Sachsen**, e) dem **Wandelstern**, f) den **Osterländ. Blättern**, g) den **Leipziger Lesefrüchten**, h) der **Ameise**, i) dem **Dorfbarbier**, k) der so eben neu begründeten **Norddeutschen Anwaltszeitung**, l) dem **Grimmischen Wochen- und Anzeigebblatt**.

Um nur Einiges zu erwähnen, so wird bekanntlich das Sächs. Volksblatt „die Ameise“ in jeder Bauerhütte, wie in jedem Bürgerhause des Königreichs und seinen Grenzprovinzen gelesen,